

Erfolg ist einfach, leicht nicht

Ilse Die Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft des Kreises lud zum Kaminabend.

Von Thomas Stechert

Unternehmensberater Jan Exner (Baden-Baden) riss seine rund 200 Zuhörer in der Ilse der Gebälsehalle am Kaminabend der Wirtschafts- und Tourismusgesellschaft (Wito) des Landkreises Peine mit. Seinen Vortrag begann er mit der Frage: „Wer denkt, er sei schon erfolgreich?“ Viele Arme reckten sich in die Höhe. „Wer wäre gern noch erfolgreicher.“ Alle Arme. „Und wer ist erfolgreicher, Ihr Sitznachbar oder Sie?“ Lachen an den Tischen.

In seinem fulminanten Vortrag brachte er den Gästen acht Schritte zum Erfolg bei (siehe Kasten). Er ermutigte, aber er warnte auch: „Erfolg ist einfach, aber nicht leicht.“

Wito-Geschäftsführer Gunter Eckhardt und seine Mitarbeiter servierten den Gästen noch weitere Erfolgsrezepte aus der Wirtschaft, bevor das Buffet eröffnet wurde und die Gäste sich untereinander in anregenden Gesprächen austauschen konnten.



Fast 200 Besucher genossen am Kaminabend in der Ilse der Gebälsehalle aufschlussreiche Vorträge, anregende Gespräche und ein üppiges Buffet. Rechts Geschäftsführer Gunter Eckhardt von der gastgebenden Wito.

Foto: Stechert

Jürgen Österreich von der Firma Weitkowitz Kabelschuhe (Peine) lobte die Wirtschafts-Beratung durch die Wito. Diese habe ihn dabei unterstützt, die Abläufe im eigenen Unternehmen zu optimieren.

Tobias Hoffmann vom Filteranlagen-Hersteller Hoffmann-Maschinen (Lengede) und Jan-Peter Braun, Leiter der Integrierten Gesamtschule (IGS; Lengede) berichteten über die beiderseitig gewinnbringende Kooperation ihrer „Betriebe“. In dieser Lernpartnerschaft könnten einerseits die IGS-Schüler in dem Betrieb praktische Erfahrungen sammeln, an-

■ DIE ACHT ERFOLGSTIPPS VON BERATER JAN EXNER

- 1. Ein klare Absicht** definieren.
- 2. Entscheide Dich** – was beenden, was behalten.
- 3. Verpflichte Dich** (Verbindlichkeit).
- 4. Massiv** aktiv werden.
- 5. Gib acht**, mit wem Du Dich umgibst.
- 6. Bleib dran** (an der strikten Strategie-Umsetzung).
- 7. Baue** Feedback ein.
- 8. Feier** den eigenen Erfolg.

dererseits könne das Unternehmen auch von den Schülern wie von den Lehrern lernen – und im Idealfall Auszubildende und Mitarbeiter von Morgen gewinnen.

Wito-Mitarbeiterin Madlen Richter bot ihre Unterstützung an, weitere Lernpartnerschaften zwischen Wirtschaft und Schule im Peiner Land einzurichten.

Reden Sie mit!

Lernpartnerschaften zwischen Schule und Wirtschaft – was halten Sie davon?

peiner-nachrichten.de